



Karwendel Soiernspitze (2257 m)

1

Die große Soiernumrahmung per Bike&Hike

Alles in Allem kommt man bei dieser langen Tour auf über 1800 Höhenmeter und fast 30 Kilometer Strecke. Wer das an einem Tag schaffen will, braucht nicht nur eine Bärenkondition, sondern auch ein Mountainbike. Für die Strapazen bekommt man ein großartiges Bergerlebnis und gleich fünf Gipfel geboten.



▲ ↑ 1830 Hm | ▼ ↓ 1830 Hm | → 29 km | ⌚ 11 Std. |

Talort: Krün (875 m)

Ausgangspunkt: Krün, Wanderparkplatz an der Isar (873 m)

Gezeiten: Aufstieg 6 ½ Std., Abstieg 3 ½ Std.

Mobil vor Ort: RVO-Busverbindung Linie 9608 (Garmisch-Mittenwald-Wallgau)

Karten/Führer: Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt BY 11 »Isarwinkel, Benediktenwand« oder Topografische Karte des Bayer. Landesamtes für Vermessung und Geoinformation 1:50 000, Blatt UK50-51 »Karwendel - Garmisch-Partenkirchen - Murnau - Kochelsee - Walchensee – Lenggries«

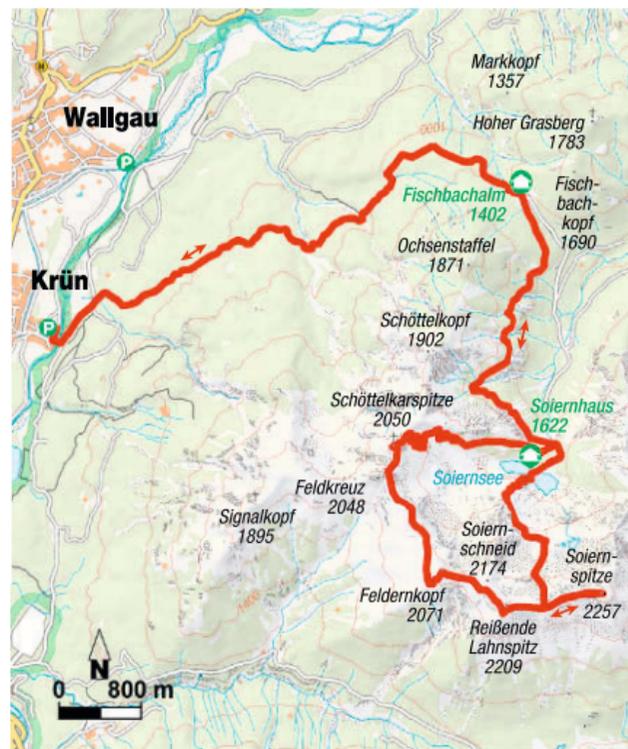
Information: Alpenwelt Karwendel, Dammkarstr. 3, 83481 Mittenwald, Tel. 088 23/3 39 81, www.alpenwelt-

karwendel.de

Hütten: Fischbachalm (1402 m), von Anfang/Mitte Juli bis Anfang/Mitte September geöffnet, Montag Ruhetag, Tel. 01 72/9 46 97 34; Oberes Soiernhaus (1616 m), geöffnet Mitte Mai bis Mitte Oktober, 60 Lager, Tel. 01 71/5 46 58 58, www.alpenverein-hochland.de/soiernhaus

Schlüsselstelle: Auf dem Lakaiensteig und bei der Etappe zwischen Schöttelkarspitze und Feldernkreuz braucht man etwas Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Ansonsten ist die Tour unschwierig, aber sehr lang.

Gaumenfreuden: Wie auf vielen Hütten, ist auch auf der Fischbachalm der Kaiserschmarrn ein Hochgenuss.





Karwendel Soiernspitze (2257 m)

Familienfreundlichkeit: Die Tour eignet sich nicht für Kinder.

Schlechtwetter-Alternative: Nach Mittenwald (z.B. Geigenbaumuseum, Hallenbad) ist es nicht weit.

Orientierung/Route: Beim Wanderparkplatz am östlichen Ortsrand von Krün tritt man gleich mal kräftig in die Pedale und folgt der Forststraße nach Osten über den Bach. Am Waldrand links halten und ziemlich flach nach Nordosten zu einer Fahrwegverzweigung. Dort rechts abbiegen und auf der immer steiler werdenden Fischbachstraße bis zur Fischbachalm hinauf. Von der Bergwirtschaft kann man auf dem Fahrweg in das Fischbachtal hinunterflitzen, beim Hundstall das Radl abstellen und auf einem guten Wanderweg zum Soiernhaus aufsteigen. Oder man stellt das Stahlross bei der Fischbachalm ab und folgt dem Lakaiensteig ohne nennenswerten Höhenunterschied, an wilden Schrofenhängen entlang zum Soiernhaus. Beim ehemaligen Königshaus dreht die Route nach Westen ab, verläuft zunächst fast eben, dann in moderater Steigung und zuletzt in vielen Serpentin, bis sie einen Grat und dann das Gipfelkreuz der Schöttelkar Spitze erreicht. Vom ersten Gipfel nur kurz auf dem Anstiegsweg

zurück, dann rechts abzweigen und über Felsen und feinen Kies am Feldernkreuz vorbei, nach Süden, zum Feldernkopf und in den freien Hängen westlich der Soiernschneid weiter. Wieder über Schotter und Fels nun an der Reißenden Lahnspitze vorbei (oder in zehn Minuten auch hinauf) und von dieser in den Soiernsattel, von dem Pfadspuren geradewegs zum letzten und höchsten Gipfel, der Soiernspitze ansteigen. Von der Soiernspitze dann auf gleicher Route wieder in den Soiernsattel zurück und anschließend gegen Norden durch das lange Soiernkar zu den beiden kleinen Soiernseen (wo König Ludwig einst sogar ein Segelschiff besaß) und gleich darauf zum Soiernhaus. Von dort entlang einer der Aufstiegsrouten bis nach Krün zurück.

Siegfried Garnweidner

Die Soiernspitze links neben der Reißenden Lahnspitze

